

Richtlinien für die Aufnahme/den Verbleib im ÖSB-Jugend-A-Kader Verpflichtungen und Vorteile für die SpielerInnen

Aufnahme:

1. Die Kadererstellung erfolgt einmal pro Jahr (Anfang Jänner – wobei der Trainer bei Handlungsbedarf natürlich jederzeit reagieren kann)
2. Kadergröße: zirka 16
3. Daraus folgert: es werden die 16 (zirka) besten SpielerInnen Österreichs aufgenommen (abhängig von Elozahl, Leistungsentwicklung und Trainingsfleiß)
4. Es werden die stärksten SpielerInnen einer Altersgruppe aufgenommen (im Regelfall die „Nummer 1“ – bei entsprechend hohen Elozahlen auch mehr)
5. Burschen sollten weiters eine Kaderzahl größer 500 aufweisen, Mädchen größer 300
6. Berechnung der Kaderzahl: nationale Elozahl – Alter x 100
7. Ab U16: Burschen ab 2050 Elo, Mädchen ab 1750 Elo
8. Ab U18: Burschen ab 2200 Elo, Mädchen ab 1900 Elo
9. Aufnahme frühestens ab 1700 Elo

Zusatzbemerkungen: Die genannten Elo-Grenzen verstehen sich als Orientierungspunkte: Der Bundesjugendtrainer kann darüber hinaus jeden Spieler/jede Spielerin aufnehmen, von dessen/deren Arbeitsfleiß und Talent er überzeugt ist und welche eine stark aufstrebende Tendenz zeigen. Umgekehrt kann er jede Spielerin/jeden Spieler ablehnen, deren/dessen sportliche Einstellung mangelhaft ist.

Verpflichtungen der A-Kader-SpielerInnen

1. Mindestens 2x pro Woche Arbeit mit einem Trainer (Landeskadertrainer, Vereinstrainer, Bundestrainer, Privattrainer) (begründete Ausnahmen wie Krankheit, vereinzelt „Zeitnot“ durch Schularbeiten etc. wird der Bundesjugendtrainer im Normalfall akzeptieren)
2. Selbstständiges Trainieren nach Vorgaben des Bundestrainers und Landeskadertrainers
3. Selbstständiges Trainieren nach eigenständigen Überlegungen
4. Trainingsnachweis durch Führen eines Trainingstagebuches
5. Regelmäßiges Spielen von Turnierpartien (mindestens 50 pro Jahr)
6. Einwandfreies sportliches Verhalten

Vorteile der A-Kader-SpielerInnen:

1. Zusätzliches (vom ÖSB finanziertes) Training mit dem Bundesjugendtrainer (in Form von Einzeltraining, Gruppentraining, Trainingslager, bezahlte Entsendungen zu (durch Trainer betreute) Turniere.
2. Bessere (zum Großteil vom ÖSB finanzierte) Entsendungschancen zur Jugend-WM/EM: Im Regelfall wird nur der/die StaatsmeisterIn auf ÖSB-Kosten entsendet. Für A-Kader-SpielerInnen reicht eine Platzierung von Platz 1-3 bei den Staatsmeisterschaften.